

Vom 1. Januar d. J. ab ist der Preis der in meinem Kommissionsverlage erschienenen und von der Generaldirektion der Königlichen Sammlungen herausgegebenen Kupferstiche und Werke der Königlichen Gemäldergalerie in Dresden durchgehend auf mindestens zwei Drittel des bisherigen Betrages herabgesetzt worden, um vielfach geäußerten Wünschen entgegenzukommen und die Anschaffung dieser viel begehrten Blätter zu erleichtern. So kostet jetzt das ganze „Neue Galeriewerk“, aus zwölf Blättern bestehend, auf weissem Papier 80 statt 120 M.; einzelne Blätter, wie z. B. Defreggers Abschied von der Sennerin, 8 statt 12 M.; Hofmanns Ehebrecherin vor Christus 10 statt 18 M. (Künstlerdruck 40 statt 60 M.). Ferner Hofmanns Jesusknabe im Tempel 15 statt 25 M. (Künstlerdruck 120 statt 200 M.). Max, „Vaterunser“ 6 statt 10 M. (Künstlerdruck 25 statt 50 M.) u. s. w. Die neuen Preisverzeichnisse stehen zur Verfügung.

Dresden, Januar 1902.

A. Gutbier,  
Kgl. Hofkunsthändler.

**Künftig erscheinende Bücher.**

**Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.**

Demnächst erscheint:

**Lehrbuch**

der

**Experimentalphysik**

zu eigenem Studium und zum Gebrauch bei Vorlesungen

von

**Dr. Eduard Riecke,**

Geh. Regierungsrat und o. ö. Professor der Physik an der Universität Göttingen.

Zwei Bände.

= **Zweite**, = wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage.

= **Erster** = Band.

**Mechanik, Akustik, Optik.**

Mit gegen 500 Figuren im Text.

Lex.-8°. Geh. ca. 10 M., geb. in Ganzleinen ca. 11 M.

— Freixemplare: 13/12. —

Unter den zahlreichen Lehrbüchern der Physik hat sich das Rieckesche rasch eine hervorragende Stellung erobert, so dass schon jetzt eine neue Auflage veranstaltet werden muss, die — aufs sorgfältigste revidiert und ergänzt — etwas umfangreicher als die erste Auflage ist.

Der zweite Band der neuen Auflage erscheint im Juni.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

**Veit & Comp.**



Demnächst erscheint:

**Grundriß**

der

**neuern deutschen Literaturgeschichte**

von

**Dr. Richard M. Meyer,**

Professor an der Universität Berlin.



17 Bogen gr. 8°.

6 M ord., 4 M 50 s netto, 4 M 20 s bar.

Ganzleinen geb. 7 M ord., 5 M bar.

Freixemplare 11/10; Einband des Freixemplars 80 s.



Das Werk ist im Anschluß an Meyers weit verbreitete Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts entstanden. Der „Grundriß“ stellt die Titel der Bücher zusammen, die zur deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts gehören. Auch hervorragende Aufsätze aus Zeitschriften werden aufgeführt; insbesondere sind bei allen wichtigen Büchern zeitschriftliche Rezensionen genannt.

Um den „Grundriß“ auch für den Buchhandel als Nachschlagewerk brauchbar zu machen, sind bei denjenigen Büchern, die noch im Buchhandel zu haben sind (im allgemeinen nach 1848) die Verleger genannt. Um den Bezug für Ihre Geschäftsbibliothek zu erleichtern, überlasse ich einer jeden Firma zum eigenen Gebrauche ein Exemplar mit 40% Rabatt, falls die Bestellung auf beiliegendem Zettel spätestens einen Monat nach Erscheinen erfolgt.

Da die Auflage nur 1000 Exemplare umfaßt, so kann ich à cond. nur sehr knapp und nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Interessenten sind: Bibliotheken, Philologen, Journalisten, Lehrer und, wie schon erwähnt, die Buchhändler selbst.

Berlin, 8. Januar 1902.

**Georg Bondi.**